

## Wasserpreise: Verband präzisiert Zahlen

### Grundgebühr für die Wohneinheit wird laut Sude / Schaale nicht erhöht

Lediglich die sogenannte Mengengebühr soll im Januar erhöht werden



LEDIGLICH DIE SOGENANNTA MENGENGEBÜHR SOLL IM JANUAR ERHÖHT WERDEN.  
BERND WEISSBROD

#### *Mayk Pohle*

Wittenburg Der Trinkwasserbeschaffungsverband Sude/Schaale hat auf die Präzisierung der Zahlen zur geplanten Erhöhung der Trinkwasserpreise gedrängt. Entgegen ersten Meldungen werde die Grundgebühr für die Wohneinheit nicht erhöht. Sie bleibt bei 6,30 Euro.

„Die sogenannte Mengengebühr, das heißt, die Trinkwasserverbrauchsgebühr, wird von 1,01 Euro pro Kubikmeter brutto auf 1,10 Euro erhöht. Bei einem Durchschnittsverbrauch in den privaten Haushalten im Verbandsgebiet von 36 Kubikmetern im Jahr pro Person macht dies einen durchschnittlichen Erhöhungsbetrag pro Person von 3,60 Euro im Jahr aus. Dies entspricht einer Erhöhung von etwa 0,30 Euro im Monat pro Person“, erklärte dazu Nicolaus Johanssen, geschäftsführender Leiter des Verbandes.

Nach dieser Gebührenanpassung würden die Gesamtkosten für Trinkwasser für einen Zwei-Personen-Haushalt von bisher 6,22 Euro pro Person und Monat auf 6,49 Euro steigen. Damit würden die Erhöhungen wegen der anfallenden Gesamtkosten bei der Trinkwassergewinnung und der Verteilung sehr moderat ausfallen, auch im Vergleich zu den anderen Wasserverbänden.

Betroffen sind von den Erhöhungen etwa 19.000 Haushalte, die im westlichen Teil des Landkreises-Ludwigslust-Parchim liegen. Auch Ute Lindenau, die Bürgermeisterin der Stadt Lübtheen, verwies am

Dienstag noch einmal darauf, wie gering die geplanten Erhöhungen ausfallen würden. Damit würden die Menschen im Bereich des Trinkwasserbeschaffungsverbandes nur in sehr geringem Maße belastet.